

**Vorlage Nr. 55/2025
zu TOP 03
der Sitzung am 17.12.2025**

Haushalt 2026

hier: Investitionsplanung 2026-2029

Anlage: Übersicht über die Investitionsplanung

I. Vorbemerkungen

Zur Vorbereitung der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2026 sollen die Investitionsplanungen 2026 – 2029 vorab mit dem Gemeinderat abgestimmt werden.

II. Investitionsplanung 2026-2029

Auf die Übersicht in der Anlage wird hingewiesen.

Folgende Bemerkungen werden zu den Investitionen gemacht:

Bauhof:

Für die Beschaffung von 2 Laubbläsern sowie der Erneuerung von Geräten und Maschinen (z.B. Aufsitzmäher oder Mulchgerät) sollen zudem Gelder eingestellt werden.

Für den Fall, dass die Versiegelung der Waschplatte aufgrund der Witterung nicht mehr im Jahr 2025 fertiggestellt werden kann, werden Mittel in 2026 eingeplant.

Grundstücke:

Für den möglichen Erwerb von Grundstücken werden Mittel eingeplant.

Brandschutz:

Die Umrüstung auf den digitalen Einsatzstellenfunk wurde beauftragt. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt jedoch erst in 2026.

Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses werden in den kommenden Jahren Mittel eingeplant.

Katastrophenschutz:

Der Austausch der Sirenen ist erfolgt. Die Fördermittel wurden abgerufen, aber eine Auszahlung ist noch nicht erfolgt.

Grundschule:

Für Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule werden Mittel eingeplant. Die Baugenehmigung liegt vor. Die Fluchttreppe soll im kommenden Jahr installiert werden. Neue Türen und die Einhausung des Treppenhauses sind für 2027 geplant. Die Gemeinde rechnet zunächst nicht mit Umbaumaßnahmen zur Erfüllung des Gesetzesanspruchs auf Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027. Für die künftigen Schuljahre bleibt die Entwicklung der Kinderzahlen abzuwarten.

Kita Strombergzwerge und Großtagespflege Schatzinsel:

Im Erweiterungsbau der Kita Strombergzwerge sind Mittel für eine Lösung für die 2. Spielebene geplant.

Stadtentwicklung/Sanierung:

Für die Umsetzung des Mehrgenerationenparks werden in den kommenden Jahren Mittel eingeplant.

Die Gemeinde hofft, einen Bauplatz verkaufen zu können.

Die Planungskosten für die Zabergäubahn werden auf die Jahre 2026 – 2034 verteilt. Die anteiligen Kosten sind für die jeweiligen Jahre eingeplant.

Wasser / Abwasser / Straße

Die Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen sowie der Straßendecke in der Schulstraße und Silcherstraße ist für 2026 geplant.

Für die Erneuerung von Wasserleitungen aufgrund von Rohrbrüchen wurden ebenfalls Mittel eingeplant.

Für die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung im Bereich Abwasser werden in den nächsten Jahren Mittel bereitgestellt.

Die Sanierung der Keltergasse wurde nach 2026 verschoben.

Im Falle einer Förderzusage in 2026 sollen die Bushaltestellen Pfaffenhofen Ortsmitte und Weiler Abzweig Bahnhof barrierefrei umgebaut werden.

Wasserversorgung:

Die Gemeinde rechnet damit, dass im Hochbehälter Stuhler ein Trübungssensor eingebaut werden muss.

Lückenschlussprogramm:

Die Förderzusage der Landes- und Bundesmittel liegt vor. Der Verlängerungsantrag wurde genehmigt. Die Umsetzung ist für 2026 geplant.

Ortsumgehung L 1103 Kostenbeteiligung

Die Ortsumfahrung wurde am 19.12.2024 freigegeben. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Pfaffenhofen wird in Raten beglichen. Es werden daher anteilige Beträge eingeplant.

Straßenbeleuchtung:

EnBW ersetzt sukzessive die Überspannung durch Erdverkabelung. Für künftige Maßnahmen werden daher weitere Mittel in 2026 eingeplant.

Friedhof Pfaffenhofen:

Die Baumurnengräber sollen um ein weiteres Urnenerdgrabsystem erweitert werden.

III. Finanzierung der Investitionen 2026

Die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen weisen 2026 einen Zahlungsmittelbedarf von 2.100.900 € aus. Dieser lässt sich durch die vorhandene Liquidität von rund 3.100.000 € decken.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Investitionsplanung 2026 - 2029 entsprechend der Anlage zu dieser Vorlage zu.
2. Die Vorlage mit Anlage wird Bestandteil des Protokolls.